



Die Netzgänger/innen im Einsatz als Medientutoren für die Schüler/innen der 5. Klassen

„Was tun, wenn ein Troll im Klassenchat herumgeistert?“ „Wie lade ich Hausaufgaben auf das Schülerportal?“ „Kann ich verhindern, dass mein Foto viral geht?“ – Im Zuge der Digitalisierung stehen auch Schülerinnen und Schüler vor derartigen Herausforderungen. Doch an wen können sie sich bei Fragen und Schwierigkeiten wenden?

Am Celtis-Gymnasium gibt es ein breit gefächertes Unterstützungs- und Beratungsangebot. Zu diesem gehören neben dem Schulpsychologen, den Verbindungslehrkräften, dem Beratungslehrer und vielen weiteren Lehrkräften auch diverse Schülergruppen, die Unterstützung und Hilfe anbieten. Ein solches Peerprojekt sind die Netzgänger/innen. Dabei handelt es sich um Schüler/innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe, die sich unter der Leitung von OStRin Strobel-Braun zusammengefunden haben, um den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen als Ansprechpartner auf Augenhöhe für alle Fragen rund um digitale Medien zur Verfügung zu stehen – von technischer Unterstützung bis zur Beratung über das sichere und faire Verhalten im Internet. Dazu kann man die Medientutoren in der Schule ansprechen oder über eine gemeinsame Chatgruppe im Schülerportal „Homeworker“ - auch individuell - kontaktieren.

Außerdem führen die Netzgänger/innen Schulungen mit den Schülerinnen und Schülern durch, in denen sie die Fünftklässler/innen spielerisch zum Nachdenken über ihren Medienkonsum anregen und interaktiv Verhaltensregeln erarbeiten, damit sich diese sicher, effektiv und mit Spaß im digitalen Netz bewegen können.

Dafür wurden drei Unterrichtseinheiten mit ca. 90 Minuten Länge entwickelt, die die Medientutoren in jeder 5. Klasse durchführen. Während der ersten Schulung „Medien non-stop?“ reflektieren die Schüler/innen ihre Mediennutzung und tauschen sich über Chancen, Risiken und Alternativen aus. Beim zweiten Modul „Fair im Klassenchat“ erarbeitet die Klasse Regeln für ein respektvolles Miteinander in den sozialen Medien und ggf. im Klassenchat. Das dritte Kompetenztraining „Ich im Netz“ setzt seinen Schwerpunkt beim Thema Privatsphäre und Datenschutz: Die Schüler/innen sprechen darüber, welche Informationen sie über sich und andere preisgeben und öffentlich machen wollen bzw. dürfen.

Damit sind die Netzgänger/innen Teil des Präventions- und Medienkonzepts des Celtis-Gymnasiums, das auch in den nachfolgenden Klassenstufen fortgeführt wird.

M. Strobel-Braun

Bildunterschrift: Zwei Netzgängerinnen bei der Durchführung der ersten Schulung in der Klasse 5a (Schuljahr 2021/22)



Ich habe gelernt,
dass...

- ... ich meine Freunde nicht vernachlässigen darf,...
- ... sich andere ignoriert fühlen könnten,...
- ... man gestresst wird,...
- ... ich im Internet gemobbt werden kann
- ... es viele schlechten Folgen hat,...
- ... man nicht viel von der Umwelt mitbekommt,...

.. Wenn ich oft am Handy bin.